Installieren, Aktualisieren und Entfernen der Unified Manager Software

Active IQ Unified Manager 9.9

NetApp
January 31, 2025

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/active-iq-unified-manager-99/install-vapp/concept-overview-of-the-deployment-process.html on January 31, 2025. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

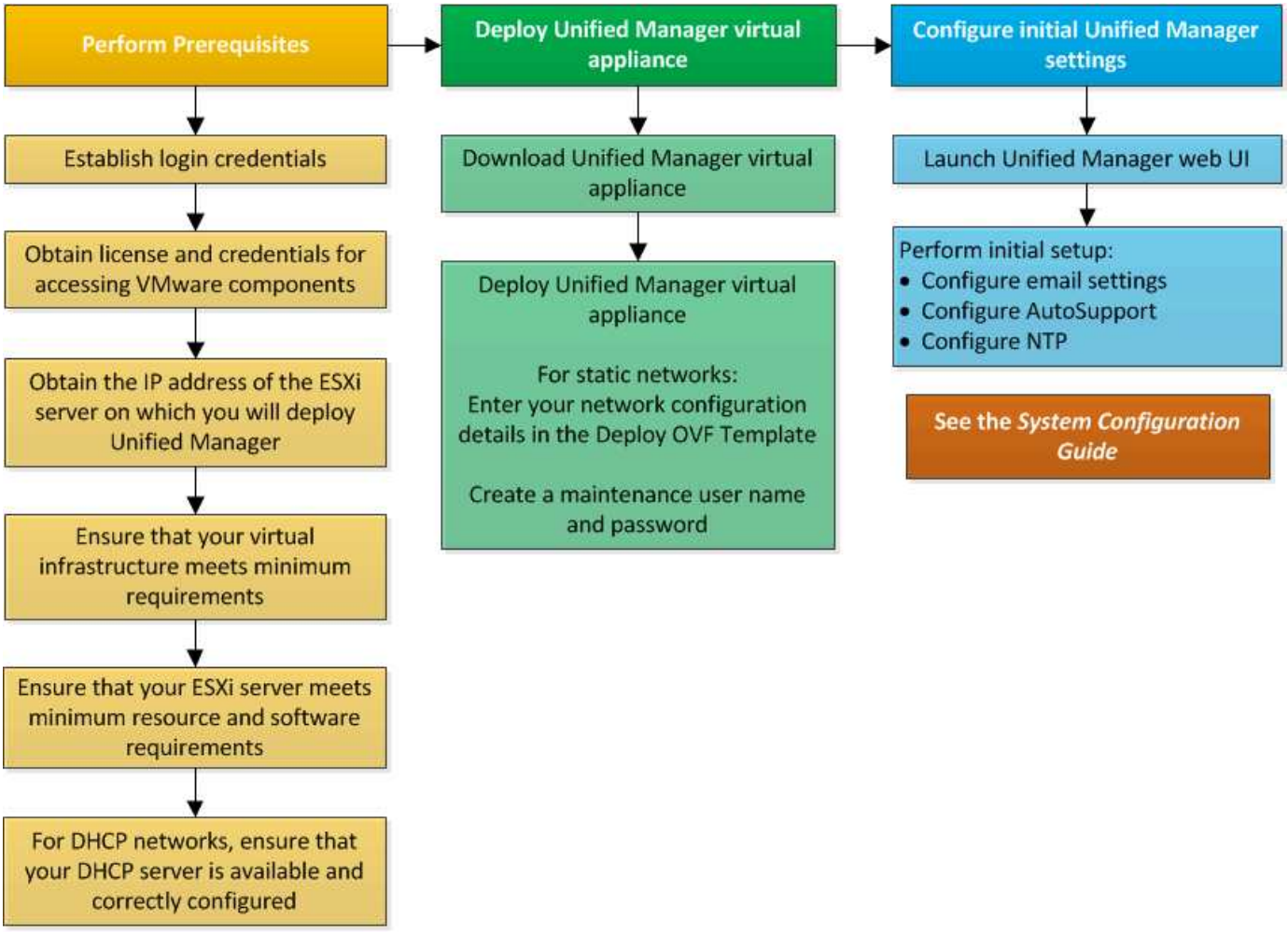
Installieren, Aktualisieren und Entfernen der Unified Manager Software . . . 1
Überblick über den Implementierungsprozess . . . 1
Einführung Von Unified Manager . . . 1
Upgrade Von Unified Manager . . . 5
Starten Sie die Virtual Machine von Unified Manager neu . . . 8
Unified Manager Wird Entfernt . . . 8

Installieren, Aktualisieren und Entfernen der Unified Manager Software

Auf VMware vSphere Systemen können Sie die Unified Manager Software installieren, ein Upgrade auf eine neuere Softwareversion durchführen oder die virtuelle Unified Manager Appliance entfernen.

Überblick über den Implementierungsprozess

Der Bereitstellungs-Workflow beschreibt die Aufgaben, die Sie ausführen müssen, bevor Sie Unified Manager verwenden können.



Einführung Von Unified Manager

Die Bereitstellung von Unified Manager umfasst das Herunterladen von Software, die Bereitstellung der virtuellen Appliance, das Erstellen eines Benutzernamens und Kennworts für die Wartung und das Durchführen der ersten Einrichtung in der Web-Benutzeroberfläche.

Bevor Sie beginnen

- Sie sollten die Systemanforderungen für die Implementierung überprüfen und vervollständigen.

  Systemanforderungen

- Stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Informationen haben:
  - Anmeldedaten für die NetApp Support-Website
  - Anmeldeinformationen für den Zugriff auf VMware vCenter Server und vSphere Web Client
  - IP-Adresse des ESXi-Servers, auf dem Sie die virtuelle Unified Manager-Appliance bereitstellen
  - Details zum Datacenter, z. B. Speicherplatz im Datenspeicher und Speicheranforderungen
  - IPv6 sollte auf dem Host aktiviert sein, wenn Sie IPv6-Adressen verwenden möchten.

Über diese Aufgabe

Sie können Unified Manager als virtuelle Appliance auf einem VMware ESXi Server bereitstellen.

Sie sollten über die VMware Konsole auf die Wartungskonsole zugreifen, nicht über SSH.

Ab Unified Manager 9.8 wurden VMware Tools durch Open VM Tools ersetzt `open-vm-tools`). Sie müssen VMware Tools nicht mehr als Teil der Installation installieren, denn `open-vm-tools` Ist im Unified Manager-Installationspaket enthalten.

Nachdem Sie fertig sind

Nachdem Sie die Implementierung und das Setup abgeschlossen haben, können Sie entweder Cluster hinzufügen oder zusätzliche Netzwerkeinstellungen in der Wartungskonsole konfigurieren und anschließend auf die Web-Benutzeroberfläche zugreifen.

Herunterladen der Installationsdatei für Unified Manager

Laden Sie die Installationsdatei für Unified Manager von der NetApp Support Site herunter, um Unified Manager als virtuelle Appliance zu implementieren.

Bevor Sie beginnen

Sie sollten die Anmeldedaten für die NetApp Support-Website besitzen.

Über diese Aufgabe

Die Installationsdatei ist ein `OVA` Datei, die die in einer virtuellen Appliance konfigurierte Unified Manager Software enthält.

Schritte

1. Melden Sie sich auf der NetApp Support Site an und navigieren Sie zur Seite **Download** für Unified Manager: "NetApp Support Website"
2. Wählen Sie die erforderliche Version von Unified Manager aus, und akzeptieren Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (Endbenutzer License Agreement, EULA).

3. Laden Sie herunter, und speichern Sie die `OVA` Installieren Sie die Datei für VMware vSphere in einem lokalen Verzeichnis oder Netzwerkverzeichnis, auf das Ihr vSphere-Client zugreifen kann.
4. Überprüfen Sie die Prüfsumme, um sicherzustellen, dass die Software ordnungsgemäß heruntergeladen wurde.

Implementieren der virtuellen Unified Manager Appliance

Nach dem Herunterladen der Installationsdatei stellen Sie Unified Manager als virtuelle Appliance bereit. Verwenden Sie den vSphere Web Client, um die virtuelle Appliance auf einem ESXi-Server bereitzustellen. Wenn Sie die virtuelle Appliance bereitstellen, wird eine virtuelle Maschine erstellt.

Bevor Sie beginnen

Sie sollten die Systemanforderungen überprüfen. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor der Bereitstellung der virtuellen Unified Manager Appliance vor.

Anforderungen an die virtuelle Infrastruktur

VMware Software- und Installationsanforderungen

Wenn Sie DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) verwenden, stellen Sie sicher, dass der DHCP-Server verfügbar ist und dass die DHCP- und VM-Netzwerkadapter-Konfigurationen korrekt sind. Standardmäßig ist DHCP konfiguriert.

Wenn Sie eine statische Netzwerkkonfiguration verwenden, stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse nicht im selben Subnetz dupliziert wird und dass die entsprechenden DNS-Servereinträge konfiguriert wurden.

Informieren Sie sich vor der Bereitstellung der virtuellen Appliance über die folgenden Informationen:

- Anmeldeinformationen für den Zugriff auf VMware vCenter Server und vSphere Web Client
- IP-Adresse des ESXi-Servers, auf dem Sie die virtuelle Unified Manager-Appliance bereitstellen
- Details zum Datacenter, wie zum Beispiel die Verfügbarkeit von Speicherplatz
- Wenn Sie DHCP nicht verwenden, erhalten Sie die IPv4- oder IPv6-Adressen für die Netzwerkgeräte, mit denen Sie eine Verbindung herstellen möchten:
  - Vollständig qualifizierter Domänenname (FQDN) des Hosts
  - IP-Adresse des Hosts
  - Netzwerkmaske
  - IP-Adresse des Standard-Gateways
  - Primäre und sekundäre DNS-Adressen
  - Domänen durchsuchen

Über diese Aufgabe

Ab Unified Manager 9.8 wurden VMware Tools durch Open VM Tools ersetzt `open-vm-tools`). Sie müssen VMware Tools nicht im Rahmen der Installation installieren, denn `open-vm-tools` Ist im Unified Manager-Installationspaket enthalten.

Bei der Bereitstellung der virtuellen Appliance wird ein eigensigniertes Zertifikat für HTTPS-Zugriff generiert.

Beim Zugriff auf die Web-Benutzeroberfläche von Unified Manager wird möglicherweise eine Browserwarnung über nicht vertrauenswürdige Zertifikate angezeigt.

VMware Hochverfügbarkeit für die virtuelle Unified Manager Appliance wird unterstützt.

Schritte

1. Klicken Sie im vSphere-Client auf **Datei** > **OVF-Vorlage bereitstellen**.
2. Schließen Sie den Assistenten * OVF-Vorlage bereitstellen* aus, um die virtuelle Unified Manager-Appliance bereitzustellen.

   Auf der Seite Netzwerkkonfiguration:

   - Lassen Sie alle Felder leer, wenn Sie DHCP- und IPv4-Adressen verwenden.
   - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „`Auto IPv6 Addressing`“, und lassen Sie alle anderen Felder leer, wenn Sie DHCP- und IPv6-Adressen verwenden.
   - Wenn Sie eine statische Netzwerkkonfiguration verwenden möchten, können Sie die Felder auf dieser Seite ausfüllen und diese Einstellungen werden während der Bereitstellung angewendet. Stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse für den Host, auf dem sie bereitgestellt wird, eindeutig ist, dass sie nicht bereits verwendet wird und dass er über einen gültigen DNS-Eintrag verfügt.
3. Nachdem die virtuelle Unified Manager-Appliance auf dem ESXi-Server bereitgestellt wurde, schalten Sie die VM ein, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die VM klicken und anschließend **Power on** wählen.

   Wenn der Einschaltvorgang aufgrund unzureichender Ressourcen fehlschlägt, fügen Sie Ressourcen hinzu und wiederholen Sie die Installation.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Konsole**.

   Der erste Bootvorgang dauert einige Minuten.
5. Um Ihre Zeitzone zu konfigurieren, geben Sie Ihren geografischen Bereich und Ihre Stadt oder Region wie im Fenster VM **Konsole** aufgefordert ein.

   Alle angezeigten Datumsangaben verwenden die für Unified Manager konfigurierte Zeitzone, unabhängig von der Zeitzone auf Ihren verwalteten Geräten. Wenn Ihre Speichersysteme und der Management-Server mit demselben NTP-Server konfiguriert sind, verweisen sie sofort auf den gleichen, auch wenn sie anders aussehen. Wenn Sie beispielsweise eine Snapshot Kopie mit einem Gerät erstellen, das mit einer anderen Zeitzone als der des Management-Servers konfiguriert ist, ist der Zeitstempel die Zeit des Management-Servers.
6. Wenn keine DHCP-Dienste verfügbar sind oder wenn in den Details für die statische Netzwerkkonfiguration ein Fehler aufgetreten ist, wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Verwenden Sie…	Dann tun Sie das…
DHCP	Wählen Sie **DHCP wiederholen**. Wenn Sie DHCP verwenden möchten, sollten Sie sicherstellen, dass es korrekt konfiguriert ist. Wenn Sie ein DHCP-fähiges Netzwerk verwenden, werden die Einträge FQDN und DNS-Server automatisch der virtuellen Appliance zugewiesen. Wenn DHCP nicht richtig mit DNS konfiguriert ist, wird der Hostname „`UnifiedManager`“ automatisch zugewiesen und dem Sicherheitszertifikat zugeordnet. Wenn Sie kein DHCP-fähiges Netzwerk eingerichtet haben, müssen Sie die Netzwerkkonfigurationsinformationen manuell eingeben.
Eine statische Netzwerkkonfiguration	a. Wählen Sie **Geben Sie die Details für die statische Netzwerkkonfiguration** ein. Die Konfiguration dauert einige Minuten. b. Bestätigen Sie die eingegebenen Werte und wählen Sie **Y** aus.

7. Geben Sie an der Eingabeaufforderung einen Benutzernamen für die Wartung ein, und klicken Sie dann auf **Enter**.

   Der Wartungsbenutzername sollte mit einem Buchstaben von a-z beginnen, gefolgt von einer beliebigen Kombination aus -, a-z oder 0-9.

8. Geben Sie an der Eingabeaufforderung ein Passwort ein und klicken Sie dann auf **Enter**.

   Die VM-Konsole zeigt die URL der Web-UI von Unified Manager an.

Nachdem Sie fertig sind

Sie können auf die Web-Benutzeroberfläche zugreifen, um die Ersteinrichtung von Unified Manager durchzuführen, wie unter beschrieben "Verwenden der Wartungskonsole".

Upgrade Von Unified Manager

Sie können ein Upgrade auf Unified Manager 9.9 nur von Instanzen von 9.7 oder 9.8 durchführen.

Über diese Aufgabe

Während des Upgrades ist Unified Manager nicht verfügbar. Vor dem Upgrade von Unified Manager sollten alle laufenden Vorgänge abgeschlossen werden.

Wenn Unified Manager mit einer Instanz von OnCommand Workflow Automation gekoppelt ist und für beide

Produkte neue Versionen der Software zur Verfügung stehen, müssen Sie die beiden Produkte trennen und anschließend eine neue Workflow-Automatisierungsverbindung einrichten, nachdem Sie die Upgrades durchgeführt haben. Wenn Sie ein Upgrade auf nur eines der Produkte durchführen, müssen Sie sich nach dem Upgrade bei Workflow Automation anmelden und überprüfen, ob noch Daten von Unified Manager erfasst werden.

Upgrade-Datei für Unified Manager wird heruntergeladen

Laden Sie vor dem Upgrade von Unified Manager die Upgrade-Datei von der NetApp Support Site herunter.

Bevor Sie beginnen

Sie sollten die Anmeldedaten für die NetApp Support-Website besitzen.

Schritte

1. Loggen Sie sich auf der NetApp Support Site ein: "NetApp Support Website"
2. Navigieren Sie zur Seite **Download** für das Upgrade von Unified Manager auf VMware vSphere.
3. Laden Sie die herunter `.iso` Image für ein Upgrade und speichern Sie es in einem lokalen Verzeichnis oder Netzwerkverzeichnis, auf das Ihr vSphere Client zugreifen kann.
4. Überprüfen Sie die Prüfsumme, um sicherzustellen, dass die Software ordnungsgemäß heruntergeladen wurde.

Aktualisieren der virtuellen Unified Manager Appliance

Sie können ein Upgrade der virtuellen Unified Manager Appliance von Version 9.7 und 9.8 auf Version 9.9 durchführen.

Bevor Sie beginnen

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Sie haben die Upgrade-Datei heruntergeladen, die `ISO` Image von der NetApp Support Site
- Das System, auf dem Unified Manager aktualisiert wird, erfüllt die System- und Software-Anforderungen.

  Anforderungen an die virtuelle Infrastruktur

  VMware Software- und Installationsanforderungen

- Für vSphere 6.5 und höher haben Sie die VMware Remote Console (VMRC) installiert.
- Während des Upgrades werden Sie möglicherweise aufgefordert, zu bestätigen, ob Sie die vorherigen Standardeinstellungen für die Aufbewahrung von Performancedaten für 13 Monate beibehalten oder in 6 Monate ändern möchten. Nach der Bestätigung werden die historischen Leistungsdaten nach 6 Monaten gelöscht.
- Sie haben folgende Informationen:
  - Anmeldedaten für die NetApp Support-Website
  - Anmeldeinformationen für den Zugriff auf VMware vCenter Server und vSphere Web Client
  - Anmeldedaten für den Unified Manager-Wartungsbenutzer

Über diese Aufgabe

Während des Upgrades ist Unified Manager nicht verfügbar. Vor dem Upgrade von Unified Manager sollten alle laufenden Vorgänge abgeschlossen werden.

Wenn Workflow Automation und Unified Manager gekoppelt sind, sollten Sie den Hostnamen in Workflow Automation manuell aktualisieren.

Schritte

1. Klicken Sie im vSphere Client auf **Startseite** > **Inventar** > **VMs und Vorlagen**.
2. Wählen Sie die virtuelle Maschine (VM) aus, auf der die virtuelle Unified Manager Appliance installiert ist.
3. Wenn die Unified Manager-VM ausgeführt wird, navigieren Sie zu **Zusammenfassung** > **Befehle** > **Herunterfahren Gast**.
4. Erstellen Sie eine Backup-Kopie, z. B. einen Snapshot oder einen Klon, der Unified Manager VM, um ein applikationskonsistentes Backup zu erstellen.
5. Schalten Sie über vSphere Client die Unified Manager VM ein.
6. Starten Sie die VMware Remote Console.
7. Klicken Sie auf das Symbol **CD-ROM** und wählen Sie **mit der Datenträgerbilddatei verbinden (.iso)** aus.
8. Wählen Sie die aus `ActiveIQUnifiedManager-<version>-virtual-update.iso` Datei und klicken Sie auf **Öffnen**.
9. Klicken Sie auf die Registerkarte **Konsole**.
10. Melden Sie sich bei der Wartungskonsole von Unified Manager an.
11. Wählen Sie im Hauptmenü * die Option **Upgrade**.

    Es wird eine Meldung angezeigt, dass Unified Manager während des Aktualisierungsvorgangs nicht verfügbar ist und nach Abschluss wieder aufgenommen werden soll.

12. Typ `y` Um fortzufahren.

    Es wird eine Warnung angezeigt, die Sie daran erinnert, die virtuelle Maschine zu sichern, auf der sich das virtuelle Gerät befindet.

13. Typ `y` Um fortzufahren.

    Der Upgrade-Prozess und der Neustart von Unified Manager Services können mehrere Minuten dauern.

14. Drücken Sie eine beliebige Taste, um fortzufahren.

    Sie werden automatisch von der Wartungskonsole abgemeldet.

15. Loggen Sie sich bei der Wartungskonsole ein und überprüfen Sie die Version von Unified Manager.

Nachdem Sie fertig sind

Sie können sich bei der Web-Benutzeroberfläche anmelden, um die aktualisierte Version von Unified Manager zu verwenden. Beachten Sie, dass Sie warten müssen, bis der Erkennungsvorgang abgeschlossen ist, bevor Sie eine Aufgabe in der Benutzeroberfläche ausführen.

Starten Sie die Virtual Machine von Unified Manager neu

Sie können die virtuelle Maschine (VM) von Unified Manager von der Wartungskonsole aus neu starten. Sie sollten die VM nach dem Generieren eines neuen Sicherheitszertifikats neu starten oder wenn ein Problem mit der VM auftritt.

Bevor Sie beginnen

- Das virtuelle Gerät sollte eingeschaltet sein.
- Sie sollten als Wartungsbenutzer bei der Unified Manager Wartungskonsole angemeldet sein.

Über diese Aufgabe

Sie können die virtuelle Maschine auch von vSphere mit der Option VMware **Neustart Gast** neu starten.

Schritte

1. Wählen Sie in der Wartungskonsole **Systemkonfiguration** > **virtuelle Maschine neu starten** aus.
2. Starten Sie die Web-UI von Unified Manager über Ihren Browser, und melden Sie sich an.

Verwandte Informationen

"VMware vSphere PowerCLI cmdlets Referenz: Neustart-VMGuest"

Unified Manager Wird Entfernt

Sie können Unified Manager deinstallieren, indem Sie die virtuelle Maschine (VM) entfernen, auf der die Unified Manager-Software installiert ist.

Bevor Sie beginnen

- Sie sollten Zugangsdaten für den Zugriff auf VMware vCenter Server und vSphere Web Client besitzen.
- Jede aktive Verbindung des Unified Manager-Servers zu einem Workflow Automation-Server sollte geschlossen werden.
- Alle Cluster (Datenquellen) sollten vom Unified Manager-Server entfernt werden, bevor Sie die virtuelle Maschine (VM) entfernen.

Schritte

1. Überprüfen Sie mithilfe der Unified ManagerMaintenance-Konsole, ob der Unified Manager-Server keine aktive Verbindung zu einem externen Datenanbieter hat.
2. Klicken Sie im vSphere Client auf **Startseite** > **Inventar** > **VMs und Vorlagen**.
3. Wählen Sie die VM aus, die Sie entfernen möchten, und klicken Sie auf die Registerkarte **Zusammenfassung**.
4. Wenn die VM ausgeführt wird, klicken Sie auf **Power** > **Herunterfahren Gast**.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die VM, die Sie entfernen möchten, und klicken Sie auf **von Festplatte löschen**.

Copyright-Informationen

Copyright © 2025 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter http://www.netapp.com/TM aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.